

HIDDEN CHAMPIONS TOUR 2019

Hidden Champions Tour 2019: Das Dutzend vollgemacht

Jürgen Dumschat hält an seinen Grundüberzeugungen fest. Auch im zwölften Jahr wurden bei der Hidden Champions Tour ausschließlich vermögensverwaltende Multi Asset- und Liquid Alternative-Fonds vorgestellt

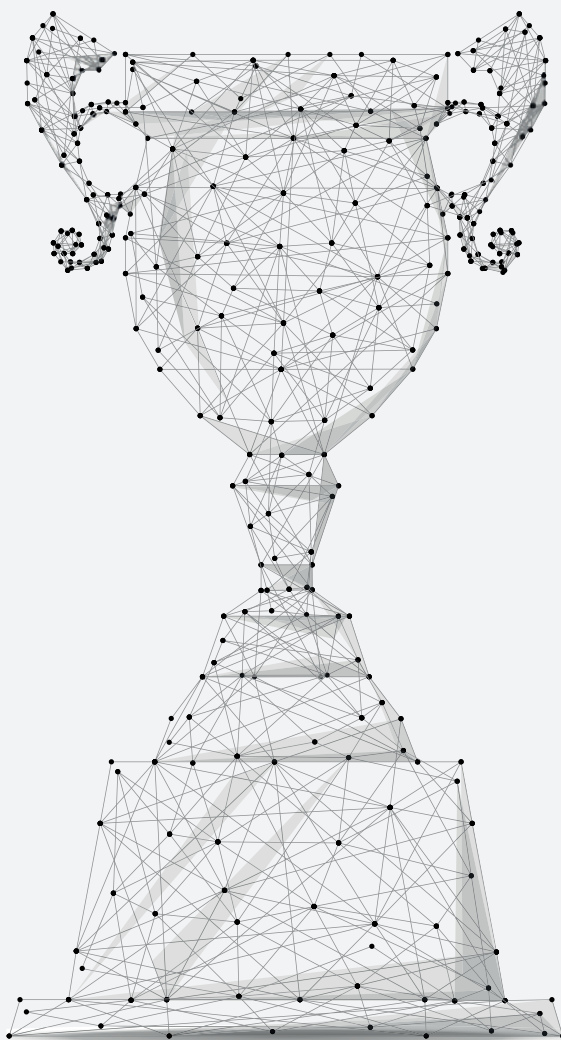
Diese muss Dumschat schon längst nicht mehr von einer Teilnahme überzeugen. Gesellschaften, deren Fonds ins „Beuteschema“ passen, stehen Schlange, um einen Platz zu ergattern. Sage und schreibe 27 ernst zu nehmende Interessenten für die Teilnahme an der diesjährigen Tour hatten sich bis Februar gemeldet. Dann begann die Selektion, bei der Dumschat ganz eigenen Vorstellungen folgt. Natürlich muss die Leistung stimmen. Diese misst Dumschat am liebsten anhand der rollierenden Calmar Ratio, also der durchschnittlichen Drei-Jahres-Performance in Relation zum Maximum Draw-down des jeweiligen Betrachtungszeitraumes. Dann schaut er nach dem Bekanntheitsgrad im deutschen Retailmarkt. „Je unbekannter, desto besser“ lautet das Motto, denn schließlich sei doch der Name der Tour auch Programm.

Eine weitere Selektionshürde muss überwunden werden, denn Fonds mit stark ähnlichem Konzept will Dumschat bei seiner Tour nicht in unmittelbarer Konkurrenz zueinander sehen. Eines der Merkmale der Tour ist nämlich, dass sich die präsentierenden Gesellschaften mit ihren unterschiedlichen Fondskonzepten stets als Teil des Ganzen, nämlich eines gut strukturierten Depots, sehen.

Erst zweimal kam es vor, dass zwei sich vom Ansatz her ähnelnde Fonds auch nahezu die gleichen Ergebnisse erwirtschafteten. Beide Male wurde einer der beiden Fonds – anhaltend

gute Leistungen vorausgesetzt – im nächsten Jahr gesetzt, so dass nur noch fünf Plätze zu vergeben waren. Die Auswahl macht sich Dumschat nicht leicht. Absolute Objektivität gibt es dabei nicht, denn auch Faktoren wie die Qualität des Referenten oder die Fähigkeit, eine interessante Präsentation zu gestalten, sind wichtige Kriterien.

Was ist aus früheren „Hidden Champions“ geworden, wird Dumschat oft gefragt. Pauschal könne man das nicht beantworten. Natürlich gab es Enttäuschungen. In der Mehrzahl der Fälle haben sich die Fonds jedoch – auch hinsichtlich ihres Fondsvolumens – gut entwickelt. Mancher Fonds wurde gar zum Milliarden-Seller. Aber dies geht nicht allein mit einer Teilnahme an einer Hidden Champions Tour. Gute Ergebnisse müssen ständig kommuniziert werden. Dazu bedarf es dauerhafter Präsenz, wozu die Hidden Champions Tour nur ein Baustein sein kann. Dass es für viele Fondsinstitute ein wichtiger Meilenstein war, zeigt eine Umfrage des Online-Magazins „Private Banker“: Unter allen Roadshows und Kongressen der Investmentbranche bekam die Hidden Champions Tour kürzlich die beste Bewertung.



HIDDEN CHAMPIONS TOUR 2019

CSR Ertrag Plus Fonds – mit Sicherheit ein Basisinvestment

CSR Ertrag Plus (WKN: A1J306)

CSR BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH



▲ Gesellschafter/Partner der **CSR BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH**

Die CSR Beratungsgesellschaft wurde im Jahr 2008, kurz vor Ausbruch der Finanzkrise, von Norbert Clément gegründet. Der Grund dafür, dass es mit der CSR Beratungsgesellschaft trotz des widrigen Umfeldes vom Start weg bergauf ging, ist in der defensiven Ausrichtung des Managementstils der Gesellschaft begründet. Denn damals, so erinnert sich Norbert Clément, war die Aufgabenstellung der Mandanten der ersten Stunde „bringt uns sicher durch die Krise“. Die Antwort der CSR auf diese Aufgabenstellung hat viele Anleger überzeugt: Aktuell verwaltet die Gesellschaft Kundengelder in Höhe von gut zwei Milliarden Euro.

Der CSR-Managementstil zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus. Die Rentenwerte sind zu nahezu 100 Prozent in deutschen Hypothekenpfandbriefen investiert, denn diese weisen durch den hinterlegten Deckungsstock eine hohe reale Sicherheit auf.

Die Aktienquote, welche auf maximal 30 Prozent des Fondsvolumens limitiert ist, wird aus dem DAX-Universum gespeist.

Die Steuerung der wirksamen Aktienquote erfolgt antizyklisch zwischen 0 Prozent und 30 Prozent des Fondsvolumens innerhalb eines sogenannten Jahreskanals, welchen die CSR auf Basis der Prognosen der namhaften Volkswirte, ergänzt um eigene Berechnungen, jeweils für ein Kalenderjahr definiert. Dabei wird die Aktienquote bei fallenden DAX-Ständen auf- und bei steigenden DAX-Ständen abgebaut. Diese Vorgehensweise ist damit prognosefrei in dem Sinne, dass auf Punktprognosen verzichtet wird.

Die Steuerung der Duration auf der Rentenseite erfolgt analog in einem Jahreskanal, welcher auf Basis der zehnjährigen Bund-Rendite definiert wird. Auch hier wird konsequent

antizyklisch gehandelt. Bei steigenden Renditen (fallenden Kursen) wird die Duration verlängert und umgekehrt. Die Steuerung erfolgt mittels EUREX-Derivaten. Hierbei werden Optionen nur verkauft und somit Prämien generiert.

Diese Vorgehensweise bietet eine hohe Sicherheit im Underlying, das heißt bei der Auswahl der Renten- und Aktienwerte, Stichwort „sicher durch die Krise“. Aus der antizyklischen Steuerung resultiert eine vergleichsweise geringe Volatilität, also geringe Fondspreischwankungen. Dies liegt daran, dass die Quoten erst bei fallenden Märkten aufgebaut werden. Die antizyklische Vorgehensweise und die Vereinnahmung von Optionsprämien bieten den Vorteil, auch in einem Seitwärtsmarkt Geld verdienen zu können. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass das Konzept der CSR auf wenig Risiko ausgerichtet ist. Der antizyklische Managementstil des CSR Ertrag Plus Fonds wirkt, aufgrund seiner Andersartigkeit, generell diversifizierend in einem Portfoliokontext und bietet sich damit als Basisinvestment in einem Portfolio an. Die Ratingagentur Imug bewertet den Fonds als geeignet auch für nachhaltig orientierte Investoren.

WWW.CSR-BERATUNGSGESELLSCHAFT.DE